



London

Am 28. August bin ich in London angekommen um ein viermonatiges Praktikum als Rezeptionistin zu absolvieren. Geplant war ursprünglich, dass ich mein Praktikum am 1. September beginne. Leider öffnet das Hotel nun erst am 8. September wieder die Türen. Für mich ist das jedoch auch sehr schön, denn somit habe ich genügend Zeit um London zu entdecken.

London ist bekannt für seine vielen street markets. Da das Wetter jeden Tag mitspielt, machte ich mich auf den Weg und erkundigte mehrere Wochenmärkte. Der Vorteil für mich an der aktuellen Situation ist, dass sich keine (oder jedenfalls fast keine) Touristen an den jeweiligen Orten aufhalten. Überall wo ich hingehere, treffe ich fast leere Plätze an und ich kann in aller Ruhe alles anschauen. Am ersten Tag ging ich in nach Camden Town, wo sich ein Markt direkt am Regent's Kanal befindet. Das ist etwas nördlich von all den bekannten Sehenswürdigkeiten wie z.B. der Big Ben oder das London Eye. Kulinarisch wird dort alles angeboten. Sei es chinesisches, japanisches, amerikanisches oder italienisches. Somit findet sicher jeder etwas Passendes für sich selbst. Auch Kleider und Schmuck werden dort verkauft. Man findet alles Mögliche.

Im Stadtteil Shoreditch befindet sich der Bricklane Market. Die Essensstände sind dort offen und man kann zusehen wie sie das Essen frisch zubereiten. Auch hier hat es kulinarisch alles im Angebot. Was mir auch hier sehr stark auffällt ist, dass die Londoner jeden Ernährungsstil anbieten. Denn auch Vegetarier und Veganer finden hier eine grosse Menge an Angeboten. Auf diesem Strassenmarkt werden auch viele Kleider angeboten. Es hat ein riesiges Angebot an Vintage Kleidung und wenn man etwas kaufen will, das nicht jede zweite Person auf der Strasse trägt, ist man hier genau richtig. Von der Schweiz bin ich solche Wochenmärkte nicht gewohnt und geniesse die Vielfältigkeit in London sehr.

Ich geniesse nicht nur das viele verschiedene Essen hier in London, sondern auch die Zeit für mich und um die Stadt kennenzulernen. Die Leute hier in London sind sehr höflich und zuvorkommend. Sei es im Bistro oder auf der Strasse, die Leute sind sehr offen. Mir ist sehr schnell aufgefallen, dass die Leute hier allgemein viel offener sind als in Bern. Die Bewohner sind sehr multikulturell. Auch wenn ich noch nicht lange in dieser Stadt bin, fällt es mir auf, wie verschieden die Akzente der Leute sind. Für mich war schnell klar, dass sehr viele keine «echten» Londoner oder Engländer sind. Einerseits finde ich es toll, da ich mich so mit meinem nicht perfekten Englisch nicht so verloren fühle und andererseits gefällt es mir, dass man hier aufgenommen wird, egal woher man kommt. Auch in den Läden sind die Leute jeweils sehr freundlich. Ich habe den Eindruck, dass egal wie man hier rumläuft, dir keiner «blöde» Blicke hinterherwirft. Sei es wegen deines Aussehens oder wegen deiner Kleidung. Jeder darf sich hier stylen wie er will, denn in London gibt es für jeden den passenden Platz. In der Schweiz habe ich oft den Eindruck, dass man sich kleiden muss, wie es zu der Gesellschaft passt und nicht wie man vielleicht gerne möchte. Ich fühle mich daher schnell wohl in dieser Umgebung und freue mich, was in den nächsten 4 Monaten auf mich zukommt.

Eva

